

## Wie sieht diese Patenschaft aus?

Ab einer Spende von 50 Euro erhalten Sie ein Zertifikat über die Patenschaft. Von diesem Geld kauft die Stadt Halle (Saale) Saatgut und legt eine Blühfläche im öffentlichen Bereich an. Mehrere Spenden werden für das Anlegen einer Blühfläche zusammengelegt.

Neben der Zahlung des Spendenbetrages gehen Sie keine weiteren Verpflichtungen ein. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

## Ansprechpartner für Blühflächenpatenschaften:

Fragen zum Thema Blühflächenpatenschaften beantwortet Ihnen der Fachbereich Umwelt, Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale), E-Mail: [umwelt@halle.de](mailto:umwelt@halle.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und von 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und von 13.00 bis 15.00 Uhr  
oder

nach telefonischer Vereinbarung unter 0345 221-4658

Spendenkonto:

**Empfänger:** Stadt Halle (Saale)  
**IBAN:** DE67 8005 3762 0380 0118 55  
**Kenntwort:** Blühflächenpatenschaft

Weitere Informationen finden Sie unter [bluehflaechenpatenschaften.halle.de](http://bluehflaechenpatenschaften.halle.de)



Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister  
V.i.S.d.P.: Pressesprecher Drago Bock  
Druck: Druckerei Hessel Auflage: 2000 Stück  
Redaktion: Stadt Halle (Saale); Fachbereich Umwelt  
Gestaltung: Matthias Trinks gen. Beck  
Stand: Oktober 2021  
Internet: [halle.de](http://halle.de)



**ARTENVIELFALT  
DURCH  
BLÜHFLÄCHEN**



Eine Blühfläche ist Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Rückzugsbiotop für verschiedene Tiere.

Besonders Honig- und Wildbienen, wie die rostrote Mauerbiene, profitieren von dem Blütenangebot. Blühflächen tragen zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei. Die zahlreichen Insekten dienen wiederum Jungtieren vieler bodenbrütender Feldvogelarten als Nahrung. Sie bereichern das Landschaftsbild, vernetzen Biotope miteinander und bieten Erosionsschutz.

Die längste Blühdauer und der größte Nutzen für die heimischen, bestäubenden Insekten wird bei der Verwendung von artenreichen Saatgutmischungen mit Wildpflanzen erreicht. Hierbei ist auf das jeweilige Ursprungsgebiet und eine Regiosaatgut-Zertifizierung, z.B. nach dem VWW (Verband deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten e.V.), zu achten, um einer Florenverfälschung vorzubeugen.

Mehrjährige Blühstreifen unterliegen einem Veränderungsprozess, sodass die vorherrschenden Pflanzenarten im Verlauf der Jahre variieren. Ausgewiesene mehrjährige Mischungen tragen diesem Rechnung. Tendenziell nimmt die ökologische Wertigkeit mit zunehmender Standzeit und der damit verbundenen Bodenruhe zu.

Auf den Blühflächen ist auf die Anwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln zu verzichten.



### Was können Sie zur Biodiversität beitragen?

Sie können beispielsweise eine **Blühwiese in Ihrem Garten anlegen** oder Sie übernehmen **eine Patenschaft in der Saalestadt** für eine Blühfläche.

### Wie unterstützt die Stadt das Anlegen von Blühwiesen im privaten Bereich?

Die Stadt Halle (Saale) fördert das Anlegen von Blühwiesen auf privaten Grundstücken, in dem entsprechendes \*Saatgut kostenfrei von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt wird. Der Begünstigte verpflichtet sich, der Stadt ein Foto im Blühzustand zu schicken. Die Stadt behält sich vor, den zweckgebundenen Einsatz zu kontrollieren.

\*Nur solange der Vorrat reicht.

